

Neustart mit viel Optimismus

Frankenberger Kulturring zieht Bilanz nach Pandemie-Jahr 2021

VON KARL-HERMANN VÖLKER



Sie engagieren sich weiter für Kultur: Der Frankenberger Kulturring bestätigte den bisherigen Vorstand mit (von links) Birgit Gabriel, Dieter Ohlsen, Barbara Schindhelm, Jörg Schrader (neu) und Marie-Luise Kinzel. Auf dem Foto fehlt Susanna Krobisch. Foto: Karl-Hermann Völker

Frankenberg – „Wir hatten uns so viel vorgenommen, aber unser Kulturangebot ist 2021 auf drei Veranstaltungen zurückgefallen“, bedauerte Dieter Ohlsen, Vorsitzender des Kulturrings Frankenberg.

In der Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen Vereins schilderte er die Herausforderungen und starken Beeinträchtigungen, die das Pandemiejahr bei der Planung von Sitzplatzaufteilungen, Künstlertreffen, wechselnden Inzidenzen und Hygieneplänen hervorgerufen habe. Auch die verzögerte Fertigstellung der Ederberglandhalle habe mehrfach Planänderungen verursacht.

„Unsere Stammgäste haben uns die Treue gehalten und trotz notwendiger Verschiebungen verhältnismäßig wenig der im Vorverkauf erworbenen Karten zurückgegeben“, stellte Ohlsen anerkennend fest.

Zwei Kabarettabende mit den prominenten Künstlerinnen Lisa Feller und Sissi Perlinger, außerdem das Konzert im Denkmal mit dem Duo Concerto hätten stattfinden können.

Der Kulturring-Vorsitzende dankte der Stadt Frankenberg sowie der Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg für ihre finanzielle Unterstützung, außerdem allen Helfern, Spendern und den 103 Mitgliedern des Vereins.

„Wir starten optimistisch in die Zukunft“, versprach Ohlsen und stellte die Programmplanung für das kommende halbe Jahr vor. Der Kulturring freue sich darauf, endlich wieder ein Kindertheater in der Vorweihnachtszeit anzubieten zu können. Man hoffe auch, dass im kommenden Jahr der seit Jahren gewohnte Spielort Ederberglandhalle wieder einsatzfähig sei. Der traditionelle Jahresrückblick mit dem Kabarettisten Bernd Giesecking sei jedenfalls am 19. Januar 2023 in der renovierten Ederberglandhalle vorgesehen.

In ihrem Finanzbericht für das Jahr 2021 erinnerte Schatzmeisterin Birgit Gabriel an Zuschauerzahlen des Kulturrings in den Jahren vor der Pandemie – im Jahr 2018 waren es 2200. Im vergangenen Jahr habe man insgesamt nur 438 Besucher gezählt. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde dem Vorstand des Kulturvereins einstimmig Entlastung erteilt.

Mit ebenso großer Einmütigkeit wählten die Mitglieder des Kulturrings den bisherigen Vorstand wieder: Dieter Ohlsen (1. Vorsitzender), Susanna Krobisch (2. Vorsitzende), Marie-Luise Kinzel (Schriftführerin), Birgit Gabriel (Schatzmeisterin), Barbara Schindhelm (Beisitzerin). Neu gewählt wurden als weiterer Beisitzer Jörg Schrader, als Kassenprüfer Franz Seitz und Dr. Werner Pohlmann.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Buchhändlerin Inge Jakobi eine literarische Einstimmung mit dem Buch von Gioconda Belli „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ gegeben. → ARTIKEL UNTEN